

Ja zur Kapazitätsanpassung in Wil

WIL/ST.GALLEN Vorberatende Kommission des Kantonsrates unterstützt die Kapazitätsanpassung der Kantonsstrasse Nr. 8

Die vorberatende Kommission des Kantonsrates hat anlässlich ihrer Sitzung am 24. Januar 2013 über die Kapazitätsanpassung der Georg Renner-Strasse - Flawilerstrasse - Toggenburgerstrasse in Wil beraten. Sie beantragt dem Kantonsrat, die Vorlage und den Kredit von rund 8,9 Mio. Franken gutzuheissen.

Die vorberatende Kommission, unter dem Präsidium von Ernst Döbler, erkannte die Verkehrsproblematik im Bereich des Lipo-Knoten in Wil und stimmte mit grosser Mehrheit der Kapazitätsanpassung zu. Für das Ausbauprojekt entscheidend war das 4. öV-Programm, dem der Kantonsrat im Herbst 2008 zustimmte.

Buslinie Wil-Uzwil

Damit Fernverkehrsverbindungen attraktiver gestaltet werden können, müssen die Bahnhöfe Schwarzenbach und Algetshausen-Henau Ende Dezember 2013 aufgehoben werden.

Eine neue Buslinie Wil-Uzwil soll nicht nur die wegfallende Bahnerschliessung in Schwarzenbach und Algetshausen ersetzen, sondern auch das regionale Angebot

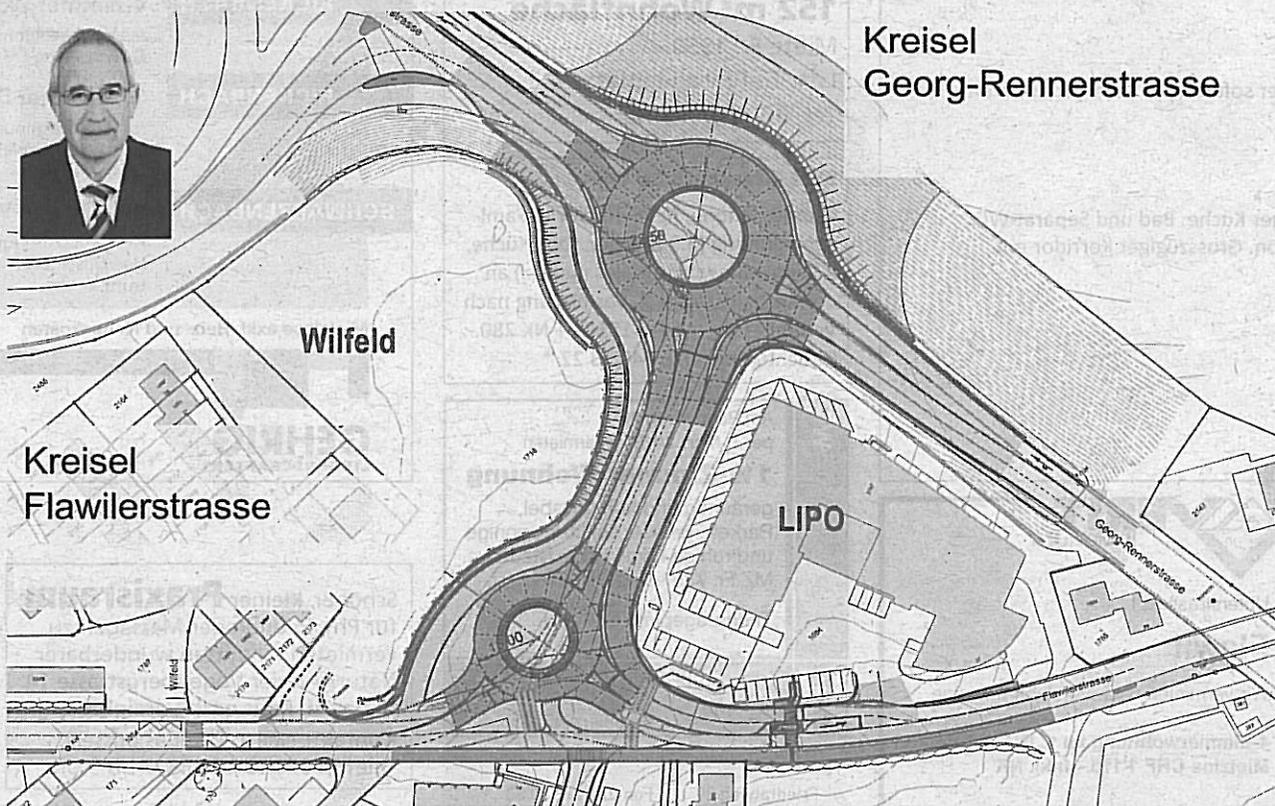


Bild: z.V.g.

Kommissionspräsident Ernst Döbler (kleines Bild): «Der Lipo-Kreiselsystem soll die Flawilerstrasse entlasten und dem öV ermöglichen, die Anschlüsse am Bahnhof Wil sicherzustellen.»

gesamthaft verbessern.

Mehrere Hundert Meter Stau

Die bisherige Infrastruktur lässt einen solchen öV-Ausbau jedoch nicht zu. Bei den Lipo-Knoten in Wil bilden sich zu Stosszeiten re-

gelmässig Rückstaus von mehreren Hundert Metern Länge. Die Kapazität der lichtsignalgesteuerten Kreuzungen genügt der aktuellen Verkehrsbelastung nicht mehr. Im Rahmen des 4. öV-Programms ist die Einführung des Halbstunden-

takts zwischen Wil und Uzwil geplant. Die aktuelle Verkehrssituation würde zu massiven Verspätungen in den Spitzenstunden führen. Die vorberatende Kommission kam darum zum Schluss, dass eine Kapazitätsanpassung der Kan-

tonsstrasse Nr. 8, Wil, Georg Renner-Strasse - Flawilerstrasse - Toggenburgerstrasse zwingend notwendig ist.

Neue Kreiselsystem, breitere Spuren

Eine Lösung der Kapazitätsengpässe wurde in einer Planungsstudie im Jahr 2009 erarbeitet. Sie sieht vor, die Lipo-Knoten Flawilerstrasse und Georg Renner-Strasse zu Kreiselsystemen mit Bypässen umzugestalten. Zwischen den beiden Knoten werden die Spuren angepasst und mit Lärmschutzwänden ergänzt. Der Kreiselsystem Sonnstatt wird zu einem Kreiselsystem mit überbreiter, zweispuriger Fahrbahn mit zweistreifigen Zufahrten und Busbevorzugung umgebaut. Das gesamte Strassenbauprojekt kostet 8,909 Mio. Franken. Die Stadt Wil beteiligt sich an den Kosten für Geh- und Radwege mit 40'000.-. Die restlichen 8,869 Mio. Franken gehen zu Lasten des Strassenfonds des Kantons St.Gallen.

Baubeginn 2014

Der Kantonsrat wird das Geschäft in der Februarsession 2013 in erster Lesung und in der Junisession in zweiter Lesung beraten. Das Projekt wird, Stand heute, in den Jahren 2014 bis 2016 gebaut. *sk/jes*